

Steine schneiden für Freiräume

Der neu gestaltete Schulhof am Gymnasium nimmt Formen an. Die Ideenwerkstatt hatte die Vorgaben von Schülern und Lehrern vorab zu einem Gesamtkonzept zusammengestellt.

Von Gisela Schwarze

Porta Westfalica-Hausberge (G.S.) Buddeln für Pflasterwege und Wegeverbindungen gehörte zu den handwerklichen Eigenleistungen, die etwa 40 Mütter, Väter, Lehrkräfte und Schüler bei der Mitmachaktion für die neue Schulhofgestaltung des Gymnasiums vollbrachten. Arbeitseinsatz Teil zwei erfolgte in der vorigen Woche am Freitagnachmittag und Samstag hinter der Schule an der Hoppenstraße.

„Zum ersten Mal in meinem Leben verrichte ich Pflasterarbeiten“, lachte Susanne Burmester, Schulleiterin des Portaner Gymnasiums. „Wir packen's gemeinsam an“, hatte sie motiviert, als im Mai im Forum das Projekt „Freiraumgestaltung nach Schülerwünschen“ detailliert vorgestellt wurde.

Die Planerin Heidrun Nelle vom Bad Salzuflener Büro „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum“ und der Bauleiter Markus Brand sorgten bei herbstlichem Sonnenschein für ein beachtliches Wachsen der Projektarbeiten. Dutzende von Sandsteinblöcken wurden nun passend zugeschnitten und gesetzt. Kies verteilen die Landschaftsgärtner aus Leidenschaft unter der fachkundigen Anleitung von Handwerkern der Ideenwerkstatt mengenweise.

Ein grünes Forum und Chillecken nahmen Gestalt an, wurden am Samstag sogar schon mit Grün bepflanzt. „Schön ist, dass diesmal auch junge Schüler beim Freiraum-Projekt, bei dem Unter-, Mittel- und Oberstufe auf ihre Kosten kommen, nach Kräften helfen“, freute sich Susanne Burmester.

Die Ideenwerkstatt hatte die Vorgaben der Gymnasiasten und ihrer Lehrer zu einem praktikablen Gesamtkonzept in einem Geländeplan zusammengefasst. Das reizvolle Areal zur Pausengestaltung umfasst 8500 Quadratmeter in idyllischer Hanglage, aufgeteilt in acht unterschiedliche Bereiche für Groß und Klein mit Bewegungsmöglichkeiten und Ruhepolen.



Milana (17) und Lucy (18,r.) aus der Q1 schneiden geschickt Pflastersteine für Wegeverbindungen auf die richtige Größe zurecht.
Foto: Gisela Schwarze

Lucas, Moritz und Lena (alle 15) fertigten fachgerecht nach Anweisungen von Heidrun Nelle und Markus Brand hölzerne Sitzgelegenheiten auf dicken Sandsteinbrocken am Waldesrand. Konzentriert sägte Lucas die Bretter zu, während Lena und Moritz die Handlanger waren. „Ein Sitzplateau haben wir bereits geschafft, das zweite folgt gleich“, so Lena und Moritz einsetzungsfreudig. Klettersteige und Balan-

ciermöglichkeiten im dahinter liegenden Wald für die jungen Schüler entstanden bereits beim ersten Arbeitseinsatz vor den Sommerferien und werden bereits fleißig genutzt.

Inzwischen sind im neuen Schuljahr noch weitere Fortschritte auf dem Pausenhof erfolgt. Indiaca, Einräder, Pogo-Sticks, Bälle oder weitere Bewegungselemente besitzen ein eigenes Aufbewahrungshaus in optisch ansprechen-

dem warmem Gelbton. „Ohne die fachkundige Hilfe von Eltern, die sich in den verschiedenen Gewerken auskennen und sich in vielfältiger Weise eingebracht haben, wäre das nicht möglich gewesen. Das Dach hat uns ein Schülervater samt Material und Arbeitskraft fachmännisch kostenlos gefertigt“, ist die Schulleiterin dankbar für die tatkräftige Unterstützung von Eltern und heimischen Unternehmen.